

# Ausführungen der kantonalen Verbände

- **Vaka**  
Dr. Hans Urs Schneeberger / Geschäftsführer
- **AAV**  
Nadia Haller / Geschäftsführerin
- **Mfe**  
Dr. Isabelle Fuss / Co-Präsidentin
- **Apothekerverband**  
Dr. Silvana Wenzinger / Vize-Präsidentin



Aargauischer Ärzteverband



# Ausführungen vaka

Dr. Hans Urs Schneeberger / Geschäftsführer

# Abstimmungskampf der vaka zur einheitlichen Finanzierung

- **Aktionstag vom 5. November 2024**  
Abgabe von Flyern und Pflastersets an den Bahnhöfen Aarau, Brugg, Baden und Lenzburg
- **Belieferung der Mitglieder mit Kampagnenmaterial** (Poster, Flyer, Pflastersets)
- **Unterstützung der Mitglieder** bei Leserbriefen, Präsentationen, usw.
- **Testimonials** in den Aargauer Zeitungen ab Anfang November 2024
- **Sonderausgabe** „vaka aktuell“ erscheint am 4. November 2024
- **Informationen über die Webseite**, E-Mail-Abspann, usw.

# Vorteile der einheitlichen Finanzierung für die Spitäler und Kliniken

1. Deblockierung des Systems
  - produktive Tarifverhandlungen werden möglich
  - bessere Tarife im ambulanten Bereich
  - Ambulantisierung wird gefördert
2. Beseitigung von Fehlanreizen
  - Förderung der integrierten Versorgung
  - bessere Koordination der Gesundheitsleistungen
  - bessere Versorgung
3. Tieferes Prämienwachstum
  - politischer Druck nimmt ab
  - Versachlichung der Diskussion

# Vorteile der einheitlichen Finanzierung für die Pflegeinstitutionen und Spitex

1. Pflegeleistungen zuverlässig finanzieren
  - Heute teilweise unzureichende Restfinanzierung durch Kantone
  - Finanzielle Fehlanreize durch unterschiedliche Finanzierung Spitex/Pflegeheime entfallen
  - Spezifische Leistungen wie Palliative Care und Gerontopsychiatrie werden adäquat abgegolten
2. Finanzielle Rahmenbedingungen verbessern sich
  - Pflege im Pflegeheim und zu Hause erhält eine stabile und zuverlässige Finanzierung gestützt auf die korrekt ausgewiesenen Pflegekosten
  - Künftig werden sämtliche Pflegekosten bei effizienter Leistungserbringung vergütet
  - Damit verbessern sich die Rahmenbedingungen für die Einrichtungen und für das Personal
3. Spitex und Pflegeheime als integraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung
  - Einheitliche Finanzierung fördert die Vernetzung der verschiedenen Versorgungsbereiche
  - Ganzheitliches Verständnis der Gesundheitsversorgung wird ermöglicht



# Ausführungen Aargauischer Ärzteverband

Nadia Haller / Geschäftsführerin



# Unsere Message

## Aktuelle Situation

- Fehlanreize zugunsten von stationären Behandlungen
- Bei Verschiebungen in den ambulanten Sektor steigen Prämien stärker als Gesamtkosten, da ambulante Leistungen zu 100% von der OKP getragen werden → Diese Tatsache wird medial häufig mit einem unangemessenen Zuwachs ambulanter Leistungen gleichgesetzt, was ein schlechtes Licht auf die ambulanten Leistungserbringenden wirft
- Prämienzahler belastet
- Kanton spart auf Buckel der Prämienzahlenden

## Positive Folgen einer einheitlichen Finanzierung

- Symmetrische Kostenverteilung ambulant und stationär
- Prämien steigen nicht mehr schneller als die Gesamtkosten
- Fehlanreize für stationäre Behandlungen verhindert
- Einsparpotential (ca. CHF 500 Mio. / Jahr)
- Integrierte Versorgung gestärkt → wird Demographie gerecht
- Folge für Spitäler: Gesundheitspersonal und Bettenkapazität geschont
- Aber: Beschränkung ambulanter Leistungserbringer:innen führt dazu, dass nicht genügend Leistungserbringer:innen im ambulanten Sektor zur Verfügung stehen



# Aktivitäten

- Kantonale Aufgleisung von Aktivitäten der vier Verbände (vaka, mfe, Apothekerverband, AAV)
- Heutiges Webinar inkl. Kampagnenleitung
- Mailinformationen an unsere Mitglieder mit der Bitte um Engagement
- Aktionstag 5. November 2024, aktive Mithilfe bei der Flyerverteilung am Bahnhof Aarau, Baden, Brugg und Lenzburg
- Information an der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2024
- Gemeinsame Medienmitteilung am 31. Oktober 2024 an Medienschaffende im Kanton AG
- AAV-Webseite wird wöchentlich bespielt
- X/Twitter und Instagram wird wöchentlich bespielt
- Testimonials auf der Kampagnenseite
- Inserat mit Testimonials



# Ausführungen mfe

Dr. Isabelle Fuss / Co-Präsidentin

# EFAS aus Sicht von mfe-aargau

Behandlung durch Haus- und Kinderärzt:innen ist kostengünstig und effizient und verhindert Spitalaufenthalte

- Förderung Managed care -> höhere Vergütung möglich im Hausarztmodell
- Anreize für Koordination steigen -> Entwicklungsschub für Digitalisierung
- Anreiz für Mitfinanzierung von nichtärztlichen Gesundheitsfachpersonen und Administrations-Mitarbeitende
- Förderung der Ambulantisierung vermindert Fachkräftemangel
- Kantone sind mitverantwortlich für die medizinische Grundversorgung



# EFAS aus Sicht von mfe-aargau

Was passiert, wenn EFAS abgelehnt wird?

- Kosten steigen weiter, v.a. im ambulante Bereich mit grossem Risiko von Tarifsenkungen
- Weiterhin unfaire Restfinanzierung im Pflegeheimbereich

# Ausführungen Aargauischer Apothekerverband



Dr. Silvana Wenzinger / Vize-Präsidentin

# Darum unterstützen wir EFAS



Der Aargauische Apothekerverband verspricht sich von EFAS folgende Verbesserungen:

- Stabilisierung des Systems
- Die neue Finanzierungsform fördert die kostengünstigere Ambulatisierung
- Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit und Behandlungsqualität

# Dürfen wir Fragen beantworten?

- **Vaka**  
Dr. Hans Urs Schneeberger / Geschäftsführer
- **AAV**  
Nadia Haller / Geschäftsführerin
- **Mfe**  
Dr. Isabelle Fuss / Co-Präsidentin
- **Apothekerverband**  
Dr. Silvana Wenzinger / Vize-Präsidentin
- **Kampagnenleitung**  
Herr Löw



Aargauischer Ärzteverband



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

